

28. Mai 2019 | 18:26 Uhr

Kräuterführung durch den alten Wald des Gutes

# Waldumbau in den Bloischdorfer Alpen



im Rahmen des Dorferentwicklungsverbandes (DEV) Hornow legen die Mitarbeiter in den Bloischdorfer Alpen Bunjeshecken an. FOTO: Arlt Martina

**Bloischdorf.** Mit kleinen Maßnahmen soll der einstige Gutswald naturnah umgestaltet werden.

In den Bloischdorfer Alpen herrscht derzeit reges Treiben. Dort packen Mitarbeiter des Dorferentwicklungsverbandes Hornow Äste und Totholz zusammen zu Bunjeshecken. Sie sollen kleineren Tieren Lebensraum bieten. So soll sich der einstige Gutswald zum „Pinokkiowald wandeln.

„Diese Kleinstbiotope dienen dem Naturschutz“, erklärt DEV-Geschäftsführer Henry Kubaschk. „Aber es werden auch alte Wildschutzzäune abgebaut oder die Waldwege für eventuelle Feuerwehreinsätze hergerichtet. Zu den Arbeiten gehören das Verschneiden von spätblühenden Traubenkirschen, die im Wald wuchern und für die heimische Flora nicht gut sind.“ Durch die Tiere, die in den Schutzhecken Zuflucht finden, können auch die Schädlinge in Schach gehalten werden.

Durch diesen Wald führt von Spremberg aus auch der Europäische Fernwanderweg Nummer 10, der in Richtung Schleife führt. „Diese Arbeiten sind gemeinwohlorientierte Maßnahmen, dienen dem Naturschutz und sind für die Wälder sehr wichtig“, lobt Waldbesitzerin Barbara Matthias vom Pinokkiohof Bloischdorf, der als EM-Hof auf effektive Mikroorganismen (EM) setzt. Am kommenden Samstag wird Barbara Matthias die Teilnehmer einer Kräuterwanderung durch dieses Gebiet führen.

Die Orientierung am Gemeinwohl ist Voraussetzung für den Einsatz der Mitarbeiter des 1992 gegründeten Dorfentwicklungsverbands, der seitdem immer wieder Mitarbeiter in der Region im Rahmen von Maßnahmen beschäftigte – in den Jahren 1995/96 waren es bis zu 170 Mitarbeiter. Ab 2005 pflegte der Dorfentwicklungsverband unter Leitung von Henry Kubaschk eine Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb Grundsicherung in Forst. Es entwickelte sich aber derzeit auch eine gute Zusammenarbeit mit der Fallmanagerin in Spremberg. „Somit haben wir einen direkten Draht und viele Probleme können auf kurzem schnellem Dienstweg geklärt werden“, erklärt DEV-Geschäftsführer Henry Kubaschk. „Seit März 2019 können wir nun 20 Leute im Rahmen der Faust-Maßnahmen beschäftigen, die an verschiedenen Einsatzorten tätig sind.“ Faust steht für Fähigkeiten ausbauen und stärken. So kommen die Beschäftigten beim ATZ Welzow, beim Gewässer-Unterhaltungsverband sowie bei Projekten in den Wäldern rund um Spremberg zum Einsatz. Dabei gibt es eine enge Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund und den ortsansässigen Revierförstern.

*Die eineinhalbstündige Kräuter- und Märchenwanderung beginnt am Samstag um 10 Uhr. Die Teilnahme kostet zehn Euro, Anmeldungen sind möglich beim EM-Hof Pinokkio (Telefon 03563 594416 oder 0172 1060652 sowie Mail [Barbara.Matthias@t-online.de](mailto:Barbara.Matthias@t-online.de)).*

*[www.em-hof-pinokkio.de](http://www.em-hof-pinokkio.de)*

(mat)